



Gemeinde Bodenkirchen Mitteilungsblatt

Postwurfsendung an alle Haushalte



Ausgabe Nr. 4 • August / September 2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

während uns in einem „normalen“ Jahr viele Feierlichkeiten und kulturelle Veranstaltungen begleiten, ist heuer alles anders. Die heimische Tracht bleibt im Kleiderschrank, das regionale Volksfestbier ist nur im Supermarkt erhältlich und das gemütliche Beisammensein lediglich im kleineren Kreis erlaubt.

Was einen auf persönlicher Ebene schwer fällt, hat für viele Menschen und Unternehmen wirtschaftliche oder gar gesundheitliche Auswirkungen. Als Gemeinde und Gemeinschaft ist es daher wichtiger denn je, zusammenzuhalten und sich gegenseitig den Rücken zu stärken.

Die Krise brachte uns an Grenzen - aber sie weist uns auch Wege, wie wir diese überwinden können. Viele Menschen zeigten Hilfsbereitschaft und Solidarität für die, die Unterstützung brauchen. Daher bietet sich nun die gute Gelegenheit, den Landjugenden, der Nachbarschaftshilfe und vielen weiteren Helfern ein herzliches DANKESCHÖN zu sagen!

Lassen Sie uns dieses Gefühl des Zusammenhalts aufrechterhalten und auch in den kommenden Monaten mit Vernunft und Optimismus den Herausforderungen rund um Corona entgentreten. Denn jede Krise hat irgendwann auch wieder ein Ende und es wird eine Zeit geben, in der wir wieder zusammensitzen und gemeinsam auf diese ungewöhnlichen Monate zurückblicken. Vielleicht sind wir dann nochmal ein Stück dankbarer dafür, was wir haben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen weiterhin alles Gute, viel Kraft und Gesundheit sowie eine schöne Sommerzeit!

Herzlichst Ihre

Olouka Jaier

Erste Bürgermeisterin

INHALTSVERZEICHNIS

Beitrag	Seite
Personalveränderungen	3-4
Renaturierung am Sippenbach	4-6
„50/50 Mobil“	7
Kein Ferienprogramm in der Gemeinde	8
Aktuelle Baumaßnahmen	8-9
Keine Zwischenabrechnung beim Wasser	9
Briefkästen beschriften	10
Hecken, Sträucher und Bäume an Strassen und Wegen zurück-schneiden	10
Grünschnitt richtig entsorgen	11
Freilaufende Hunde	11
Information aus der Altstoffsammelstelle	12
Fundsachen	12
Abschied von der Kleiderkammer	13
Ehrenamtliche Helfer gesucht	13
Information des Kulturvereins Binatal	14
Kulturmobil 2020	14-15
Gartenzertifizierung „Bayern blüht – Naturgarten“	15-16
Baby- und Kleinkindersprechstunde im Familienzentrum Vils-biburg	16

PERSONALVERÄNDERUNGEN

Franz Maier vom Wasserzweckverband in die Freistellungsphase der Altersteilzeitarbeit verabschiedet:



Im Rahmen der konstituierenden Sitzung der Verbandsversammlung vom Zweckverband zur Wasserversorgung der Binatal-Gruppe am 17.06.2020 wurde Franz Maier in die Freistellungsphase der Altersteilzeitarbeit verabschiedet.

Im Vorfeld der Sitzung fand mit den Kolleginnen und Kollegen im Bürgerstadl eine kleine Verabschiedungsfeier statt. Im Beisein von Ehrenvorsitzenden Helmut Wimmer, Geschäftsführer Josef Schubert, Wassermeister Rudolf Pichlmaier und von Ehefrau Elisabeth Maier bedankte sich Verbandsvorsitzende Monika Maier in der kleinen Feierstunde bei Herrn Maier für die langjährige Zusammenarbeit und Treue zum Wasserzweckverband. Franz Maier wurde am 01.06.1990 als Wasserwart eingestellt und war somit über 30 Jahre für den Wasserzweckverband tätig. Verbandsvorsitzende Monika Maier betonte die stets hervorragende Arbeit von Franz Maier, die durch Fleiß, Zuverlässigkeit und Pflichtbewusstsein gekennzeichnet war und überreichte ihm seitens des Zweckverbandes ein Abschiedsgeschenk. Auch seine Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen überreichten ihm ein Geschenk.

Der Wasserzweckverband wünscht Franz Maier nochmals alles Gute für die Freistellungsphase in der Altersteilzeitarbeit und den anschließenden Ruhestand, vor allem Gesundheit und Wohlergehen im Kreise seiner Familie.

Personalveränderung in der Altstoffsammelstelle:

Zum 30.06.2020 beendete Peter Waldinger seine fast 10-jährige Tätigkeit als Platzwart bei der Altstoffsammelstelle. Wir möchten uns an dieser Stelle bei Herrn Waldinger für seine geleistete Arbeit und den Einsatz nochmals recht herzlich bedanken.

Herr Günther Murr aus Bodenkirchen verstärkt seit 01.07.2020 das Team der Altstoffsammelstelle. Wir wünschen Herrn Murr bei seiner neuen Tätigkeit alles Gute und viel Freude.

RENATURIERUNG AM SIPPENBACH

Ein Gewinn für Mensch und Natur



v.l.: Monika Thoma-Rademacher, Beatrice Schötz, Christa Pässek, Monika Maier, Melanie Ecker, Bauhofleiter Hubert Hahn, Sabine Schilcher (Fa. Kopp)

Die Umgestaltung des Sippenbaches bei Hilling ist ein Vorzeigeprojekt, darüber war man sich Mitte Juli bei der Abnahme der Bau- und Begrünungsmaßnahme einig.

Vor einem Jahr floss der Sippenbach noch ziemlich geradlinig inmitten intensiv genutzten Grünlands. Durch den Umbau auf einer Breite von 20 m erhielt der Bachlauf ein natürlich geschwungenes Bachbett mit Raum zur dynamischen Weiterentwicklung zurück. Böschungen wurden abgeflacht, Prall- und Gleitufer ausgeformt. Somit entstand eine Vielfalt verschiedener Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Auch bzgl. Wasserrückhaltung wurden positive Effekte erzielt. Bei Starkregen oder Schneeschmelze führt der Bach kurzzeitig mehr Wasser und kann nun aufgrund der neuen Ab-

flussverhältnisse besser ausufern. Damit wird der Abfluss verzögert und Wasser in der Fläche zurückgehalten. Dies wirkt sich positiv auf die Unterlieger am Gewässer aus. Auch mitgeführte Bodenteilchen setzen sich durch die neue Situation bedingt außerhalb des Baches ab und belasten somit nicht mehr den Sippenbach bzw. die Bina.

Große Resonanz findet bereits jetzt die neu angelegte Kneipp-Anlage am Sippenbach direkt in Ortsnähe. Allerdings wurde bei der Besichtigung ein kleines Problem offensichtlich. Der letzte Starkregen spülte von den frisch gestalteten und damit teilweise noch nicht bewachsenen Uferbereichen Bodenteile ab, welche sich unter anderem im Bereich des Kneipp-Beckens ablagerten. Verstärkt wird der Effekt durch „Aufstaubauwerke“, die von spielenden Kindern angelegt wurden. Um den Kneippbereich sauber zu halten, ist jedoch eine stärkere Wasserströmung nötig.

Deshalb sollte eine Behinderung der Strömung in diesem Bereich in Zukunft vermieden werden.

Es ist geplant, in nächster Zukunft in diesem ortsnahen Bereich einen Balancier- bzw. Kletterpfad zu errichten sowie Bänke und einen Tisch aufzustellen. Eine Informationstafel mit Erklärungen zur Renaturierung wird ebenfalls angebracht. Somit entsteht eine kleine Erholungs- oase für die Bürger.

Die gesamte Maßnahme am Sippenbach wurde im Rahmen des laufenden Flurneuordnungsverfahrens mit einem öffentlichen Zuschuss in Höhe von 80 % gefördert. Unter Federführung von der stellvertretenden Projektleiterin vom Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern, Christa Passek, sowie der Gemeinde Bodenkirchen, vertreten durch die Erste Bürgermeisterin Monika Maier und Melanie Ecker vom Bauamt, wurde die Maßnahme vom Landschaftsarchitekturbüro LandSchafttRaum, vertreten durch Beatrice Schötz und Monika Thoma-Rademacher, geplant und umgesetzt. Unter der Bauoberleitung durch dieses Büro führte das Unternehmen Garten- und Landschaftsbau Kopp aus Hohenthann die Bau- und Begrünungsmaßnahmen aus.

Im Rahmen der ersten Mäharbeiten musste leider festgestellt werden, dass unter anderem Granitpflastersteine und Bauabfälle auf der renaturierten Fläche abgeladen wurden. Wir möchten Sie bitten, im Interesse der Allgemeinheit dieses in Zukunft zu unterlassen, um das neu geschaffene Kleinod an Wert gewinnen zu lassen.

Blick von oben auf den renaturierten Sippenbach





Gemeinde nimmt am Projekt „50/50 Mobil“ vom Landkreis Landshut teil

Die Gemeinde Bodenkirchen ist jetzt auch Teil des Projektes „50/50 Mobil“. Hierbei können Wertschecks in Höhe von fünf, zehn und zwanzig Euro von Jugendlichen oder jungen Erwachsenen im Alter von 14 -26 Jahren sowie von Senioren ab 70 Jahren, aber auch von Personen mit dem Merkzeichen aG (außergewöhnliche Gehbehinderung) im Schwerbehindertenausweis erworben werden. Voraussetzung ist außerdem ein Wohnsitz im Landkreis Landshut. Die Wertschecks

sind direkt im Taxi oder Mietwagen einzulösen. Die teilnehmenden Taxi- und Mietwagenunternehmer sind auf der Homepage einzusehen. Die genannten Anspruchsberechtigten können bei den teilnehmenden Gemeinden und auf der Webseite www.5050mobillandkreislandshut.de Wertschecks erwerben.

Die Anspruchsberechtigten erhalten 50 Prozent auf den eigentlichen Nennwert des Wertschecks und zahlen somit nur den halben Preis, d. h. ein Wertscheck in Höhe von zehn Euro kostet nur fünf Euro. Pro Person sind im Monat Wertschecks in Höhe von 60 € erhältlich.

Außerdem ist wichtig zu wissen, dass kein Wechselgeld herausgegeben wird, d. h. ein Fahrpreis von acht Euro kann mit einem zehn Euro Wertscheck bezahlt werden, wovon 2 Euro verfallen, oder es kann mit einem fünf Euro Wertscheck plus drei Euro Bargeld passgenau bezahlt werden. Wer seine Fahrt mit einem Wertscheck bezahlt, muss sich durch einen gültigen Personal-, Schüler- oder Schwerbehindertenausweis legitimieren können.

Die Wertschecks sind ohne zeitliche Einschränkung nutzbar und können für Fahrten, die im Landkreis Landshut starten oder dort enden, aber auch innerhalb des Landkreises verwendet werden. Damit sind beispielsweise Fahrten in die Stadt Landshut oder aus der Stadt Landshut möglich; reine Fahrten innerhalb der Stadt Landshut jedoch nicht.

Die Ausgabe- bzw. Verkaufsstelle in der Gemeinde Bodenkirchen ist die Gemeindekasse im Rathaus, Zimmer 11.

KEIN FERIENPROGRAMM IN DER GEMEINDE

Heuer findet in der Gemeinde Bodenkirchen kein Ferienprogramm statt. Dies teilte kürzlich Erste Bürgermeisterin Monika Maier mit. Trotz der Corona-Pandemie gab es in der Gemeinde zunächst Überlegungen, für die Kinder und Jugendlichen in den Sommermonaten ein Ferienprogramm anzubieten.

Für die Erstellung des Ferienprogramms ist die Gemeindeverwaltung wie in den vergangenen Jahren auf die Unterstützung von Vereinen, Organisationen, Firmen und Privatpersonen angewiesen. Aufgrund der geringen Rückmeldungen und angesichts der Beschränkungen und Auflagen wegen der Viren-Pandemie entschied man sich letztendlich für eine Absage. Zu diesem Entschluss sei man nach mehreren Gesprächen mit den Programmveranstaltern und der Verwaltung gekommen. Die Gemeinde hofft, dass im nächsten Jahr wieder ein umfangreiches und abwechslungsreiches Ferienprogramm angeboten werden kann.

AKTUELLE BAUMAßNAHMEN

Sanierung u. Erweiterung der Grundschule in Aich um zusätzliche Räume zur Differenzierung u. Mittagsbetreuung



Baubeginn: März 2019
geplante Inbetriebnahme: Schulbeginn
September 2020
Außenanlagen: Frühjahr 2021

Gesamtvolumen:	2.065.000 €
davon Förderzusage nach dem Finanzausgleichs- gesetz:	973.000 €

Aktuell werden in allen Klassenzimmern sowie Fachräumen die Linoleumböden verlegt und sämtliche Restarbeiten erledigt.

Neubau „Binataler Kinderland“ in Bodenkirchen in Holzbauweise mit Gründach



Baubeginn: August 2019
Geplante Inbetriebnahme: Februar 2021
Außenanlagen: Frühjahr 2021

Gesamtvolumen: 2.900.000 €
davon Förderzusage nach
dem Finanzausgleichsgesetz: 1.019.000 €
plus zus. 4. Sonderinvest.-
Programm: 774.000 €

Für zwei Kindergarten- u. zwei Krippengruppen.

Ertüchtigung u. Erweiterung der Kläranlage Binabiburg in Form von zwei neuen Prozessbehältern sowie einer neuen Stahlhalle für die Technik u. die Schlammwässerung



Baubeginn: März 2020
geplante Fertigstellung: Frühjahr 2021

Gesamtvolumen: 2.800.000 €
davon staatliche Förder-
zusage : 1.065.000 €

Künftig werden dadurch die neuen wasserrechtlichen Vorgaben erfüllt, sowie verbesserte Ablaufwerte (Stickstoffabbau) erreicht.

KEINE ZWISCHENABRECHNUNG BEIM WASSER

Die Regierung hat zum 01.07.2020 die Mehrwertsteuersenkung von 19 % auf 16 %, bzw. von 7 % auf 5 % beschlossen. Die verminderten Umsatzsteuersätze gelten aktuell bis zum 31.12.2020. Die Gemeindeverwaltung möchte darauf hinweisen, dass bei den Wassergebührenabrechnungen eine Sonderregelung gilt. Demzufolge werden für den Ablesezeitraum 2020, die Wassergebühren mit dem verminderten Steuersatz von 5 % abgerechnet. Es wird daher keine Zwischenabrechnung gemacht und es ist nicht erforderlich, die aktuellen Zählerstände mitzuteilen.

BRIEFKÄSTEN BESCHRIFTEN

Obwohl sicherlich nicht alle Briefe eine positive Nachricht enthalten, wünscht sich doch jeder eine schnellstmögliche und zuverlässige Zustellung seiner Post. In jüngster Zeit kommen Postsendungen trotz richtiger Anschrift als unzustellbar zurück und vom Absender muss beim Einwohnermeldeamt eine Adressauskunft eingeholt werden. Oftmals wird dann festgestellt, dass die Anschrift noch richtig ist, die Zustellung jedoch nicht erfolgen kann, weil die Briefkästen gar nicht, nicht vollständig oder unleserlich beschriftet sind.

Wir bitten deshalb alle Wohnungsinhaber bzw. die Inhaber von Briefkästen, am Briefkasten ihren Namen gut leserlich anzubringen. Wenn eine Wohnung von mehreren Personen mit unterschiedlichen Familiennamen genutzt wird, sollten alle Namen auf dem Briefkasten stehen.

HECKEN, STRÄUCHER UND BÄUME AN STRASSEN UND WEGEN ZURÜCKSCHNEIDEN

Wenn Hecken und Sträucher, Bäume und Pflanzen mit Laub und Ästen in den Gehwegbereich ragen, Verkehrsschilder verdecken oder diese zu Behinderungen für Fußgänger wie auch Radfahrer werden, ist Abhilfe geboten und der Rückschnitt angesagt. Dies bedeutet, dass Bäume und Sträucher bis zur lichten Höhe von 4,50 Metern über Fahrbahnen und 2,50 Meter über Gehwegen gestutzt, Hecken und Sträucher bis zur Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden müssen. Es sind auch solche Äste und Zweige zu beseitigen, die den Lichtschein der Straßenbeleuchtung beeinträchtigen. Behinderungen gibt es oftmals für Rettungsfahrzeuge, sowie für die Müllabfuhr.

Hecken, Bäume und Sträucher an Straßen, Wegen und Plätzen sollten rechtzeitig so weit zurückgeschnitten werden, dass alle Verkehrsteilnehmer den öffentlichen Verkehrsraum ungehindert und ohne Gefahr nutzen können und keine Sichtbehinderungen entstehen.

GRÜNSCHNITT RICHTIG ENTSORGEN



Grüngut und Gartenabfälle (Baumschnitt, Blumen, Blumenerde, Grasschnitt, Hecken- und Strauchschnitt, Laub, Rasenschnitt, Reisig, Unkraut) können in unserer Altstoffsammelstelle abgegeben werden.

Verboten ist die Entsorgung von Grünschnitt in freier Natur! Zudem handelt es sich hierbei um eine unsachgemäße Abfallentsorgung, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

FREILAUFENDE HUNDE

Bitte lassen Sie Ihre Hunde nicht frei laufen!

Aus gegebenem Anlass appellieren wir wieder einmal an alle Hundehalter, ihre Tiere in den Orten und der freien Natur nicht unbeaufsichtigt laufen zu lassen. In Siedlungsgebieten legen wir den Hundebesitzern nahe, die Hunde generell anzuleinen.

Viele Kinder, Jogger und Wanderer fürchten sich vor Hunden und haben kein gutes Gefühl, freilaufenden Hunden zu begegnen. Es wäre schön, wenn die Hundebesitzer Verständnis für ihre Mitmenschen aufbringen würden und die Hunde bei ihren Spaziergängen an die Leine zu nehmen.

Auch offensichtlich gutmütige Hunde können unter gewissen Umständen durch unbedachte Angstreaktionen auf Fußgänger, Radfahrer oder beim Zusammentreffen mit Artgenossen aggressiv reagieren und unangenehme Situationen heraufbeschwören.

In gleicher Weise fordern wir die Hundehalter auf, dafür Sorge zu tragen, dass ihre Tiere das Grundstück nicht eigenmächtig verlassen und auch nicht durch schadhafte Zäune Fußgänger belästigen oder gar gefährden können.

Noch ein Hinweis: Hundekot wegräumen

Hundehalter sind generell dazu verpflichtet, ihre Tiere nicht auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ihr Häufchen setzen zu lassen. Sollte dies doch einmal „unbeabsichtigt“ passieren, so muss der Halter selbst zu Schippe und Besen greifen und das „Corpus delicti“ beiseite schaffen. Hundekottüten gibt es im Rathaus auf Zimmer 11/I. Stock kostenlos.

INFORMATION AUS DER ALTSTOFFSAMMELSTELLE

Seit dem 01.07.2020 werden Silofolien an der Altstoffsammelstelle in Bonbruck nicht mehr angenommen. Hintergrund ist, dass die Folien aufgrund der schlechten Qualität der Sammlung nicht mehr verwertbar waren und für hohe Zuzahlungen entsorgt werden mussten.

Für die Entsorgung von Silofolien stehen die gewerblichen Entsorger, das Rücknahmesystem „Erde“ und ggf. die Müllumladestation in Wörth zur Verfügung.

Die Firma Wittmann aus Geisenhausen ist eine offizielle Annahmestelle über das Rücknahmesystem „ERDE“ und bietet an, besenreine Agrarfolien entgegen zu nehmen. Es werden zusätzlich Ballenpressbänder, Netze von Silo-, Stroh- oder Heuballen, Flachsilofolien, Silagestreichfolien, Verpackungsfolien, Zement- und Futtermittelsäcke, Abdeckfolien, Kanister, Styrodur und andere Dämmstoffe angenommen.

Bei den Firmen Raiffeisen Waren GmbH Erdinger Land, Betrieb Buchbach und Baywa Agrar Vilsbiburg sind Annahmen zweimal im Jahr zu den im Internet veröffentlichten Terminen möglich.

FUNDSACHEN

Folgende Fundgegenstände können gegen nähere Angaben während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus in Bonbruck, Zimmer Nr. 3 / Erdgeschoss, abgeholt werden:

Gegenstand	Fundort	Datum
Trachtenhut Herren	Feldweg Bodenkirchen - Margarethen	Ende Mai 2020
2 kleine Schlüssel (evtl. E-Bike)	Kresham, Nähe Feldkreuz	Mitte Juni
Schlüssel mit Anhänger braun	Bonbruck Gehweg zwischen Kindergarten und Edeka	30.06.2020
Elektr. Toröffner in kleiner Tasche	Bonbruck, Spielplatz	02.07.2020

ABSCHIED VON DER KLEIDERKAMMER

Frau Erika Eicke verabschiedet sich aus dem ehrenamtlichen Dienst in der Kleiderkammer und übergibt die Weiterführung zum 01. Juli 2020 an Frau Steffi Ruhl.

Frau Eicke war von Anfang an dabei, als Initiatorin und Mitbegründerin der Kleiderkammer.

Die Gemeinde bedankt sich recht herzlich bei Frau Eicke für ihren langjährigen, großartigen Einsatz.

An alle fleißigen Helfer der Kleiderkammer, die mich unterstützt haben,
möchte ich ganz herzlich DANKE sagen!
Ebenso großen Dank an die vielen Menschen, die uns in all den Jahren mit
Spenden versorgt haben.

„Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt,
der andere packt sie kräftig an - und handelt.“
(Johann Wolfgang von Goethe)

In diesem Sinne macht so weiter wie bisher!

Viel Erfolg, Kraft und Freude
Eure „Kammerl“-Erika

EHRENAMTLICHE HELFER GESUCHT

Die Kleiderkammer ist ein wichtiger Bestandteil in unserer Gemeinde. Damit auch weiterhin geholfen werden kann, werden dringend weitere ehrenamtliche Helfer gesucht.

Wenn Sie einen Beitrag dazu leisten möchten, melden Sie sich bitte bei der Kleiderkammer Bonbruck, Tel.: 0160 2795899.

INFORMATION DES KULTURVEREINS BINATAL



Aufgrund der aktuellen Situation "Coronavirus" steht im Moment noch nicht fest, ob und in welchem Umfang die für Herbst geplanten Veranstaltungen des Kulturvereins Binatal stattfinden können. Dies betrifft zunächst den Kabarettabend mit Martin Frank, der am Samstag, 26. September 2020, stattfinden soll. Weiterhin auch die Solo-Tour mit Keller Steff, die bereits auf Freitag, 30. Oktober 2020, verschoben wurde. Sobald feststeht, dass die Veranstaltungen stattfinden können, wird dies selbstverständlich sofort in der Presse sowie auf der Homepage www.kulturverein-binatal.de bekannt gegeben. Der jeweils genaue Beginn des Vorverkaufs wird auch genannt. Der Beginn des "Aquarellkurses" und der ab Montag, 05. Oktober 2020, geplante "Kalligraphiekurs Anglaise-Copperplate - englische Schreibschrift" wird ebenfalls zu gegebener Zeit auf der Homepage und in der Presse bekannt gegeben.

KULTURMOBIL 2020

Im Sommer ist KULTURmobil wieder in ganz Niederbayern unterwegs. Seit 23 Jahren begeistert das Profitheater des Bezirks Niederbayern Groß und Klein mit humorvollen, kurzweiligen und gleichzeitig anspruchsvollen Stücken. - Und das bei freiem Eintritt!

Wegen der Pandemie musste eine Hälfte der Tournee abgesagt werden. Die andere Hälfte findet aber statt.

KULTURmobil geht mit einem ausgefeilten Hygienekonzept auf Reisen. Nicht nur das Publikum, auch die Schauspieler werden dieses Jahr sogar auf der Bühne Abstand halten.

Dieses Jahr führen die Schauspieler von „Theater Maskara“ um 17 Uhr spannende Märchen zum Lachen und Mitfiebern für Kinder auf. Sie werden sich in Adler, Zauberer, Könige und wunderschöne Prinzessinnen verwandeln.

Um 20 Uhr wird Molières Komödie „Der Geizige“ gegeben. Ein Stück, in dem ein Vater so von Gier, Geiz und Geld besessen ist, dass er dafür sogar das Glück seiner Kinder aufs Spiel setzen würde. Seine Kinder aber versuchen ihn zu überlisten...Gewinnt die Liebe oder dreht sich am Ende doch

alles nur ums Geld? Diese Frage hat den Regisseur Florian von Hoermann in seiner Inszenierung am meisten beschäftigt.

Die Tournee beginnt am 1. August in Obersüßbach. Am 5. September ist die Tournee bereits wieder vorbei. Also, nicht vergessen: Sommer ist Kulturmobil-Zeit!

Spielplan, Spielorte und weitere Informationen unter www.kulturmobil.de



Am Freitag, 4. September 2020 gastiert das Kulturmobil zum siebten Mal in Bodenkirchen beim Feuerwehrhaus in der Buchenstraße. Bei schönem Wetter ist eine Freiluftveranstaltung auf dem Parkplatz geplant und bei schlechtem Wetter in der Fahrzeughalle der Feuerwehr.

GARTENZERTIFIZIERUNG „BAYERN BLÜHT – NATURGARTEN“

Die Bayerische Landesanstalt für Weinbau u. Gartenbau informiert:



Wo Natur im Garten ist, da fühlt sich der Mensch so richtig wohl. Der Garten ist ein Ort der Erholung und Entschleunigung für uns Menschen und noch viel mehr. Ein Naturgarten fordert eine lebendige Vielfalt von Lebensräumen, eine bunte

Mischung vom Bauerngarten bis zur Blumenwiese und vom Trockenbiotop bis zum Gartenteich.

Auch ein Naturgarten will gepflegt sein. Naturgarten bedeutet nicht der Wildnis freien Lauf zu lassen, sondern meint das bewusste Gestalten im Einklang mit der Natur.

Die Kriterien von „Bayern blüht – Naturgarten“ können als Leitfaden verstanden werden, die Orientierung geben zur Anlage und Bewirtschaftung eines Naturgartens.

Haben Sie bereits einen Naturgarten, naturnahen Garten oder einen vielfältig belebten Garten? Wie Sie auch Ihren Garten bezeichnen, setzen Sie mit der Gartenplakette ein sichtbares Zeichen für die nachhaltige und ökologische Bewirtschaftung und vielfältige Gestaltung.

Wenn Ihr Garten die Kriterien für Ökologie und für Biodiversität erfüllt, dann sind Sie mit dabei!

Die attraktive Gartenplakette kann nun Ihren Gartenzaun zieren. Die Auszeichnung wird Ihnen nach einer Gartenzertifizierung, einer Gartenbegehung mit Gartenberatung, entsprechend der ausgewählten Kriterien verliehen.

Wichtig! Für eine Zertifizierung muss man **nicht** Mitglied in einem Gartenbauverein sein!

Als Beispiel ist Familie Hahn aus Binabiburg zu nennen, die Ihren Garten von einem Kreisfachberater und einem zweiten Prüfer haben zertifizieren lassen. Der Garten von Familie Hahn ist einer der ersten Gärten im Landkreis Landshut, der als „Naturgarten“ zertifiziert wurde.

Herr Heinrich Hahn ist gerne bereit, Fragen zur Gartenzertifizierung zu beantworten.

Kontakt bitte über E-Mail: info@bodenkirchen.de o. Tel. 08745/9698-10.

BABY- UND KLEINKINDERSPRECHSTUNDE IM FAMILIENZENTRUM VILSBIBURG

Telefonische Baby- und Kleinkindsprechstunde



Die Baby- und Kleinkindsprechstunde der KoKi kann im Moment coronabedingt nicht in den normalen Örtlichkeiten (Familienzentrum Vilsbiburg) stattfinden.

Die Familien-Kinderkrankenschwestern bieten deshalb **telefonische Beratungen** an.

Eltern haben die Möglichkeit sich rund um ihr Baby oder Kleinkind beraten zu lassen. Die Sprechstunde ist kostenlos und auf Wunsch anonym.

Die Beratungszeiten in Vilsbiburg sind dienstags von 09.00 Uhr – 11.00 Uhr unter Tel.: 08705-9386283 (Familienkinderkrankenschwester Fr. Ruhland).

Achtung: während der Schulferien findet keine Sprechstunde statt!

Der Wiederbeginn der Sprechstunde ab 8.9. läuft nach dem gleichen Muster. Sobald die Sprechstunden wieder persönlich stattfinden können, ist dies auf der Homepage www.koki-landshut.de unter „Aktuelles“ vermerkt, zusätzlich gibt es eine Pressemitteilung.

Herausgeber: Gemeinde Bodenkirchen · Ebenhauserstraße 1
Telefon 08745/9686-0 · Fax 08745/9686-19
info@bodenkirchen.de · www. bodenkirchen.de
Verantwortlich für den Inhalt: Erste Bürgermeisterin Monika Maier
Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:
Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr